

Apfelbaumprojekt



Am 26. März 2021 war es endlich so weit. Die lang ersehnte Lieferung unseres Apfelbaumes erfolgte mit der Post. Voller Neugier und Spannung waren die Kinder beim Öffnen des Paketes dabei. Um auch die Eltern an unserem Gewinn teilhaben zu lassen, wurde das Bäumchen gemeinsam mit den gebastelten Apfel-Werken der Kinder im Eingangsbereich ausgestellt.

Die Pflanzung unseres Apfelbaumes erfolgte am Freitag, den 16. April 2021 in unserem Garten. Neben einigen Erzieherinnen und den Kindern nahmen auch Vertreter der örtlichen Presse daran teil. Mit dem Lied „In meinem kleinen Apfel“ und dem Fingerspiel „Willi Wingel“ wurde die Einpflanzung von den Kindern begleitet. Die Kinder halfen fleißig beim Zuschippen der Pflanzgrube und beim Angießen des Bäumchens.

Wir danken der Firma Eismann für diese Aktion und werden uns nachhaltig um unseren Apfelbaum kümmern.



Von der Blüte bis zum Apfel

SPENDENAKTION In der Bernburger Kita „Nesthäkchen“ des Vereines Rückenwind wächst jetzt ein neuer Apfelbaum. Was die Kinder dabei spielerisch lernen sollen.

VON THOMAS WEIBENBORN

BERNBURG/MZ - „In einem kleinen Apfel ...“ singen die Mädchen und Jungen der Kindertagesstätte „Nesthäkchen“ des Rückenwind e. V. an der Bernburger Dr.-John-Rittmeister-Straße, als am Freitagmorgen im Garten der Einrichtung ein Apfelbaum gepflanzt wird. In dem Lied geht es um eine kleine Made, die sich munter durch einen Apfel knabbert.

„Dass unsere Äpfel später einmal Maden haben, wollen wir nicht hoffen“, sagt Kita-Leiterin Katrin Wartmann lachend. Sie freut sich ebenso wie die Kinder über das neue Bäumchen. Es stammt aus einer Aktion des Tiefkühl-Spezialisten „Eismann“. Die Kita „Nesthäkchen“ ist eine von rund 1.000 Einrichtungen, die an der Apfelbaum-Aktion teilgenommen hat.

Der Lebensmittel-Lieferdienst setzt mit seiner Spendenaktion „Apfelbäume für Kitas“ ein Zeichen für Nachhaltigkeit und möchte Kinder für die Natur sensibilisieren. Eismann plant in diesem Jahr mindestens 10.000 Bäume zu pflanzen, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens.

„Zu unserer Kita gehört ein 1.200 Quadratmeter großer naturnaher Garten“, erzählt Katrin Wartmann. „Zwei Apfelbäume stehen darin schon. Da passt der dritte wunderbar dazu.“ Die Pflanzung des neuen kleinen Bäumchens der Sorte „Elstar“



Die Mädchen und Jungen der Kita „Nesthäkchen“ pflanzen einen kleinen Apfelbaum im Garten.

FOTO: ENGELBERT PÜLICHER

werde gleich zum Anlass genommen, ein Jahresprojekt zum Thema „Apfelbaum“ zu starten, erklärt Katrin Wartmann weiter. „So bekommen die Mädchen und Jungen von der Blüte bis zum Apfel mit, was in der Natur im Laufe der Saison vor sich geht.“ Das alles passe darüber hinaus auch gut in das Konzept der Kita, die als „Haus der kleinen Forscher“ zer-

tifiziert sei. Ihre naturnahen Beobachtungen können die Kinder nicht nur an den Bäumen, sondern auch an den drei Hochbeeten machen, die gleich nebeneinander stehen. Mit Tomaten und Salat stünden schon kleine Pflänzchen zur Anzucht im Haus, die bald ins Freie, in die Beete kommen, kündigt Katrin Wartmann an. 55 Kinder besuchen die Einrichtung der-

zeit, informiert sie. Davon sind 19 Krippenplätze. Von den vier integrativen Plätzen seien derzeit drei belegt.

Die Mädchen und Jungen waren beim Pflanzen mit Begeisterung bei der Sache, passten auf, dass die Wurzeln nicht beschädigt werden und gossen das kleine Apfelbäumchen natürlich auch fachgerecht an.